

Konstituierende Nationalversammlung. — 26. Sitzung am 28. Juli 1919.**135/I**

K. N. V.

Anfrage

der

Abgeordneten Größbauer, Egger und Genossen an den Stellvertretenden Leiter des Staatsamtes des Äußeren, Herrn Unterstaatssekretär Dr. Pflügl, betreffend Maßnahmen zur vollständigen Räumung der nördlichen Teile des Klagenfurter Beckens durch die Jugoslawen.

Nach Zeitungsmeldungen soll endlich der oberste Alliiertenrat den Jugoslawen den Auftrag erteilt haben, unverzüglich Klagenfurt zu räumen. Aus dieser Meldung geht jedoch nicht klar hervor, ob damit die Räumung des ganzen Gebietes nördlich der Demarkationslinie gemeint ist. Nach dem bisherigen Verhalten der Jugoslawen ist eher zu befürchten, daß sie, wenn sie schon dem Auftrag

nachkommen, nur Klagenfurt räumen werden, die übrigen besetzten Ortschaften jedoch nicht.

Deshalb stellen die Unterzeichneten die Anfrage:

„Was das Staatsamt für Äußeres zu tun gedenkt, um die vollständige Räumung des Klagenfurter Beckens bis zur vereinbarten Demarkationslinie zu erwirken?“

Wien, 28. Juli 1919.

Größbauer.

Schöchtner.	Egger.
Scharfegger.	Thanner.
Dr. Angerer.	Grahamer.
F. Altenbacher.	Müller-Guttenbrunn.
Waber.	L. Stocker.